

Wochenblatt

für
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
Siebenlehn und die Umgegenden.**
Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.
N^o 70. Freitag den 6. September 1872.

Spruchliste

der für die III. Quartalsitzung des Bezirksgeschworenengerichts in Dresden ausgelosten Geschwornen.

I. Hauptgeschworne.

	Nr. der Jahresliste.
1. Herr Hans von Carlowitz, Rittergutspächter in Oberschöna.	253.
2. " Emil Theodor Richter, Buchhändler in Dresden.	71.
3. " Carl Ludwig Steyer, Erbgerichtsbesitzer in Raundorf.	247.
4. " Oscar Bruno Köhler, Kaufmann in Großenhain.	294.
5. " Christian Friedrich Gonne, Professor in Dresden.	33.
6. " Carl von Löben, Königl. Oberförster in Reichstein.	204.
7. " Louis Gustav Adolph Wolf, Rittergutsbesitzer in Deisa.	307.
8. " David Ludwig Rosenmüller, Tischlermeister in Dresden.	72.
9. " Robert Heinrich Westmann, Gold- und Silberwaarenfabrikant allhier.	96.
10. " Dr. Theodor Eulenstein, Privatgelehrter in Oberlößnitz.	125.
11. " Friedrich Wilhelm Carl Ferdinand Voß, Kunsthändler allhier.	15.
12. " Friedrich Gustav Bekold, Holzhändler und Rathmann in Königstein.	200.
13. " Johann Ludwig Gebhardt von Alvensleben, Privatmann allhier.	1.
14. " Dr. Carl Loth, Rentbeamter in Meissen.	319.
15. " Friedrich Wilhelm Voigt, Baumeister in Loschwitz.	115.
16. " Ernst Schwaub, Rittergutspächter in Schönfeld.	303.
17. " August Wilhelm Schmidt, Hofstürschner allhier.	79.
18. " Johann Friedrich Gottlieb Hornig, Kaufmann allhier.	40.
19. " Carl Moritz Leberecht Mäser, Kaufmann allhier.	60.
20. " Rudolph von Sandersleben, Geheimer Finanzrath a. D. allhier.	74.
21. " Emil Kößberg, Rittergutspächter in Taubenheim.	314.
22. " Traugott Theodor Frigische, Fabrikbesitzer in Coschütz.	107.
23. " Richard Huth, Rittergutsbesitzer in Kleinnaundorf.	150.
24. " Hugo Richter, Rittergutsbesitzer in Neukirchen.	172.
25. " Karl August Fehrmann, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Wildberg.	176.
26. " Carl Friedrich Gustav Eschenhagen, Kaufmann allhier.	26.
27. " Maximilian August von Schmieden, Generalmajor a. D. in Lößnitz.	122.
28. " Ferdinand Moritz Funke, Königl. Forstinspector in Postelwitz.	219.
29. " Carl Herrmann Scheller, Privatmann allhier.	76.
30. " Gustav Schiffner, Gutsbesitzer und oconom. Commissar in Fischergasse.	308.

II. Hilfsgeschworne.

	Nr. der Jahresliste.
1. Herr Gustav Ludwig Voigt, Kaufmann allhier.	26.
2. " C. Gustav Lottermoser, Privatmann daselbst.	13.
3. " Dr. ph. Julius Zeibig, Professor und Landtagsstenograph daselbst.	30.
4. " Franz Luffert, Restaurateur daselbst.	14.
5. " Herrmann Georg Nicolai, Professor und Baurath daselbst.	16.
6. " Otto Bernhard Friedrich, Kunsttischler daselbst.	7.
7. " Boldemar Franz Schiffner, Schirmfabrikant daselbst.	21.
8. " Bernhard Stiehler, Bezirksschullehrer daselbst.	24.
9. " Dr. Theodor Reuning, Geheimer Rath a. D. daselbst.	19.
10. " Louis Alexander Seiffarth, Hofgürtlermeister und Stadtrath daselbst.	23.
11. " Karl Alexander Werner, Buchhändler daselbst.	28.
12. " Carl Friedrich August Walther, Stadtrath daselbst.	27.

Dresden, am 28. August 1872.

Königliches Bezirksgericht daselbst.
Groß.

Tagesgeschichte.

Wilsdruff, am 5. September 1872.

Alle uns bis heute zugegangene Zeitungen der letzten Tage sind voll von Berichten aus der Nähe und Ferne über die Feier des 2. September, denen wir uns in Bezug auf unsere Stadt für diesmal leider nicht anschließen können; doch sollte der Tag nicht ganz ohne Feier vorübergehen. Vom frühen Morgen an wehten von vielen Häusern zu Ehren des Tages Flaggen in Schwarz-Weiß-Roth und Grün-Weiß herab; gleichzeitig wurde das seit längerer Zeit projectirte Kinderfest an diesem Tage abgehalten, welches dadurch eine ganz besondere Weihe erhielt, das unserer Schuljugend eine prächtige, schön gestickte neue Fahne von Jungfrauen überreicht wurde; dieselbe

empfang dann ihre Weihe in schwungvoller Rede des Herrn Rector Bed.

Das Kinderfest, für welches der Tag wie geschaffen schien, verlief in der allerheitersten Weise und nur die hereinbrechende Nacht vermochte die fröhliche liebliche Kinderschaar an die Heimreise zu erinnern; unter immerwährendem Gesang und Hochrufen über die vielen bunten bengalischen Flammen, welche von der äußersten Vorstadt bis auf den Marktplatz den Weg vorzeichneten, kam man auf letzterem Platze an, wo Herr Rector Bed nochmals einige Worte an die Schuljugend richtete, worauf sich der Zug auflöste. Dies unsere Feier des 2. September. Hoffentlich nächstes Jahr in anderer Weise!

Bezüglich der der Schuljugend überreichten Fahne wollen wir nicht unterlassen zu erwähnen, daß dieselbe ein Geschenk ist, wozu